

Gutachten

zur Unterrichtstätigkeit von **Herrn Stud.- Ref. Dirk Siepmann** im Fach Französisch

Nachfolgende Beobachtungen haben sich ergeben aus Unterrichtsbesuchen in einer Klasse 7 (1. Lj.), 8 (2.Lj.), 10 (2.Lj.), 10 (4. Lj.), in einem LK 12.2 (2x) und in einem LK 13.1 (2x):

Herrn Siepmanns Unterricht basiert auf einer souveränen, dialoggewandten und dialogfördernden Beherrschung und Anwendung der französischen Unterrichtssprache in SI und SII, einer klaren, distinkten Diktion, einem sehr aufmerksamen, immer angemessenen Korrekturverhalten unter Anbieten differenzierter Ausdrucksmittel, einer freundlichen und bestimmten Ausstrahlung in der zielsprachigen Unterrichtsgestaltung, einem fundierten linguistischen, literarischen, landeskundlichen und didaktisch-methodischen Wissen, das in zunehmender Sicherheit die planerischen Überlegungen und Intentionen an sehr anspruchsvollen Themen und Gegenständen in ernsthaft pädagogische und einfallreich-lebendige Unterrichtswirklichkeit umgesetzt wurde.

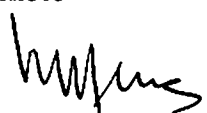
Es ist erwähnenswert, wie Herr Siepmann in - auch zielsprachig (!) prägnanten - Unterrichtsentwürfen mit einem hohen Grad formal und inhaltlich vernetzter Konkretheit, an Lernprogression orientiert in allen Lernbereichen, inhaltlich differenziert und strukturiert im Bereich der Lernzielformulierung, aber auch in den konkreten, auf Thema und Stundenziel bezogenen Beobachtungen zu den Lernbedingungen, in den didaktischen Entscheidungen und Begründungen und in einer immer flexiblen Unterrichtsorganisation und -phasierung. Dabei wurden immer wieder themen- und lerngruppendifferenziert schwerpunktsetzende Überlegungen zu schüler- und handlungszentriertem Lernen angestellt, in Partner- oder binnendifferenzierender Gruppenarbeit vorbereitet und teilweise sehr gelungen und überzeugend bei weitgestreuter, lebendiger Schülerbeteiligung durchgeführt: ein Interview mit einer französischen Studentin / Assistentin zur mündlichen und schriftlichen Gestaltung eines Persönlichkeitsprofils, ein gelenktes Rollenspiel unter Anwendung themenspezifischer, auch umgangssprachlicher Lexis und Syntax im Zusammenhang mit der Behandlung eines begrenzten Romanabschnitts unter anschließender Bewertung anhand eines Beobachtungsbogens, eine schülergelenkte und -bewertete kontroverse Debatte über das Für und Wider eines philosophischen Anspruchs.

Der Mut zum schülerzentrierten Vorgehen in SII verdient besondere Einschätzung, umso mehr, als solche Unterrichtsgestaltungen lebendige Begegnungen möglich machten, wobei linguistische Präzision und Progression, Inhalts- und Ergebnisbezogenheit durchgehend ihre Bedeutung behielten. Es gehört zu Herrn Siepmanns Einsichten und Verdiensten, in seinem Unterricht den schwierigen Balance-Akt zwischen gewollt lernerorientiertem Zugriff und 'normierender' Textbehandlung wahrzunehmen und, in der Regel, zu halten. Zuweilen hätte das 'timing' für die Phasen der Plenums-, Partner- oder Gruppenarbeit noch realistischer eingeschätzt und bemessen, die Aufträge zur Gruppenarbeit mit Akzentverschiebungen versehen werden können, das moderierende Eingreifen des Lehrers auch in bei gewollt schülergelenkten Diskussionsphasen nicht so konsequent ausgeschlossen werden müssen. Zuweilen wäre etwas mehr Analyse und Interpretation einzelner textimmanent wichtiger Details auch zur Profilierung eines schülereigenen Standpunkts von Vorteil gewesen, so etwa bei der Behandlung eines Chansons des 20. Jahrhunderts. Der Ansatz zum kreativen Schreiben im Anschluß an diese Chansonbehandlung war ein themaanpassender, gelungener methodischer Einfall. Nicht unerwähnt bleiben sollte auch das gelungene Bemühen um induktive Grammatikerarbeitung mit Regelformulierung, breit angelegten Phasen der Anwendung in Schrift und lebendigem Dialog, mit anschließendem, aufwendig erstellten instruktionsgrammatischen Teil.

Die oben genannten Qualifikationen, Herrn Siepmanns aktive, professionell engagierte und kollegiale Mitarbeit im Fachseminar erwies sich immer als anregend und der fachdidaktischen Diskussion förderlich und verdienen in Abwägung aller Gegebenheiten die Leistungsnote

sehr gut (1.0) .

Essen, den 05.09.1996


H. Steffens, StD
Fachleiter für Französisch
Studienseminar Essen